

Dr. NEVENKA BLAŽEVIĆ, Dozentin
Fakultät für Tourismus- und Hotelmanagement, Opatija, Universität Rijeka, Kroatien

MINIMALWORTSCHATZ IN DER HOTELLERIE

UDK 372.811.112.2:640.41
Empfangen: 05.05.2003
wissenschaftliche Originalbeiträge

In der Praxis des Fremdsprachenunterrichts gilt das Wortschatzlernen allgemein als das größte Problem. Um das Beherrschen des aktiven Wortschatzes in der Hotellerie zu erleichtern, wurden in diesem Aufsatz die häufigsten Wörter, die in diesem Kommunikationsbereich vorkommen, aufgelistet und ins Kroatische übersetzt. So ist ein Glossar entstanden, das zur Verbesserung der Deutschkenntnisse der Hoteliere beitragen sollte.

Schlüsselwörter: Minimalwortschatz in der Hotellerie, aktiver Wortschatz, passiver Wortschatz, Deutschkenntnisse

1. EINFÜHRUNG

Bei dem Bestreben, die Schüler und Studenten in die Lage zu versetzen, fachsprachliche Kommunikationssituationen im Deutschen zu bewältigen, spielt der Erwerb des Wortschatzes eine wichtige Rolle. Im Zusammenspiel mit dem Erwerb grammatischer Strukturen wird die Fähigkeit zur Kommunikation um so größer, je umfangreicher der Wortschatz ist. Die Vermittlung von Vokabeln sollte daher nicht nur ein Mitläufer des täglichen Unterrichtsgeschehens sein, sondern im Fremdsprachenunterricht von Anfang an eine zentrale Rolle einnehmen. Die Arbeit am Wortschatz zählt zu den grundlegenden Zielen und Aufgaben des Fremdsprachenunterrichts.

Dieser Bereich wurde im Fremdsprachenunterricht zu lange vernachlässigt, obwohl man weiß, dass ein Mangel an Wörtern den Erfolg sprachlicher Verständigung viel stärker beeinträchtigt als beispielsweise fehlerhafte oder ungenügende Grammatikkenntnisse.

In der Praxis des Fremdsprachenunterrichts gilt das Wortschatzlernen allgemein als das größte Problem. Während Kenntnisse in der Morphologie, der Syntax, der Orthographie und auch der Phonetik mit Hilfe einer endlichen Menge von Regeln vermittelt werden, die zudem über einen längeren Zeitraum relativ stabil bleiben, ist der Wortschatz einer Sprache ständigen Veränderungen unterworfen, weil

bleiben, ist der Wortschatz einer Sprache ständigen Veränderungen unterworfen, weil alles, was sich in der menschlichen Gesellschaft entwickelt und entsteht, einen Namen braucht. So endet das Wortschatzlernen nicht mit dem Schulabschluss, sondern es ist im Allgemeinen lebenslanges Lernen.

Der Wortschatz umfasst die Gesamtheit der Wörter einer Sprache. So hat das Deutsche etwa 300 000 bis 500 000 Wörter. Wenn man die Fachsprachen dazunimmt, so dürfte der Umfang ein Mehrfaches betragen. Ein durchschnittlicher Muttersprachler beherrscht davon nur einen geringen Teil. Während der rezeptive Wortschatz etwa 100 000 Wörter umfasst, macht der aktive nur etwa 12 000 Wörter aus. Die individuelle Verfügbarkeit schwankt zwischen 2 000 und 20 000 Wörtern.¹ Nach manchen Angaben z. B. benutzt über die Hälfte der französischen Bevölkerung normalerweise nicht mehr als 600 Wörter²

Man unterscheidet die offene Klasse der Inhaltswörter (Substantive, Verben, Adjektive), die sich in ständiger Entwicklung befindet, indem sie sich neuen Kommunikationsbedürfnissen anpasst (es entstehen laufend neue Bedeutungen und neue Wörter) und die geschlossene Klasse der Strukturwörter (Pronomen, Artikel, Konjunktionen, Präpositionen usw.) - geschlossen, weil keine neuen Wörter dieser Klasse mehr entstehen und weil ihre Zahl begrenzt ist.

2. AUSWAHL DES MINIMALWORTSCHATZES FÜR LERNZWECKE

Das Problem, wie viele und welche Wörter im Unterricht zu lernen sind, beschäftigt Linguisten und Didaktiker schon jahrzehntelang. Das Resultat sind viele Wortschatzlisten für Deutsch als Fremdsprache.

Die Kriterien, nach denen der allgemeinsprachliche Wortschatz gefiltert wurde, berücksichtigen statistische, pragmatische und lernpsychologische Sachverhalte.

In jüngster Zeit werden weiterreichende Kriterien für die Auswahl des Lernwortschatzes diskutiert.

Nach Mackey (1965) sind Frequenz (frequency), Dispersion (range), Brauchbarkeit (coverage), Lernbarkeit (learnability) und Verfügbarkeit (availability) die Kriterien für die Auswahl des Lernwortschatzes. Howatt (1974:8) schlägt als Kriterien Frequenz, Brauchbarkeit und Verfügbarkeit. Für Corder ist (1973:233) die Frequenz auch am wichtigsten, aber erst nach der Bestimmung der Situation, in der die Sprache benutzt wird. Manche Wörter, die für eine Lernergruppe sehr wichtig sind, können sonst sehr niedrige Frequenz haben. Neuner (1991: 79) empfiehlt die Brauchbarkeit, die Verstehbarkeit und die Lernbarkeit als Auswahlkriterien einzubeziehen.

¹ Alle Angaben sind der Fernstudieneinheit „Probleme der Wortschatzarbeit“ (Bohn, R., Langenscheidt, 1996, S. 8) entnommen

² zit. Nach Müller, S. 9

Die Brauchbarkeit berücksichtigt die sprachlich-pragmatischen Bedürfnisse der Lerner, die Verstehbarkeit die Kontaktbereiche von Ausgangs- und Zielsprache und die Lernbarkeit Merkmale des fremdsprachlichen Wortschatzlernprozesses.

Der pragmatische Aspekt der Brauchbarkeit ist jedoch bei der Auswahl des Wortschatzes von größter Bedeutung.

Die Sprachlerninstitutionen für Deutsch als Fremdsprache vertreten die Meinung, dass man für die Alltagskommunikation mindestens 8 000 Wörter verstehen und 2 000 aktiv beherrschen sollte. Die Tatsache ist, dass wir sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Bereich erheblich mehr Wörter verstehen können, als wir selbst anwenden. Daraus leitet sich die Unterscheidung zwischen dem aktiven oder produktiven und passiven oder rezeptiven Wortschatz ab.

Der aktive Wortschatz zeichnet sich durch ein hohes Maß an Verfügbarkeit der Wörter aus. Sie werden ohne Probleme aus dem Langzeitgedächtnis abgerufen und produktiv eingesetzt. Der Umfang des aktiven Wortschatzes ist relativ begrenzt und muss in Texten und Übungen regelmäßig umgewälzt und produktiv genutzt werden, um seine Verfügbarkeit zu sichern und seine Größe allmählich zu erweitern (vgl. Reisener 1989, S. 108).

Der passive Wortschatz beinhaltet demgegenüber die Wörter, die zwar vom Schüler beim Hören oder Lesen verstanden werden (rezeptiv), aber nicht von ihm selbst produktiv angewendet werden. Eine besondere Untergruppe des passiven Wortschatzes bildet der sogenannte potentielle Wortschatz. Darunter werden diejenigen Wörter gefasst, die die Schüler mit großer Wahrscheinlichkeit verstehen, weil ihnen ein ähnliches Wort aus ihrer Muttersprache oder einer anderen Fremdsprache bekannt ist, z. B. *lip* - Lippe, *pill* - Pille, *information* - Information. Naturgemäß ist der passive Wortschatz größer als der aktive und kann individuell in Inhalt und Umfang stark variieren (vgl. Rampillon 1996, S. 30).

Niemand, auch nicht der Muttersprachler, beherrscht den Gesamtbereich einer Sprache. Im Fremdsprachenunterricht ist es erforderlich, einen Teilbereich der fremden Sprache auszuwählen und zu vermitteln, was meist in der Form des sogenannten Grundwortschatzes geschieht.

Die Funktionswörter müssen in einem Grundwortschatz vollständig enthalten sein. An Inhaltswörtern wählt man vorwiegend solche, die häufig vorkommen. Die Häufigkeit des Vorkommens sagt aber noch nichts aus über den Nutzen eines Wortes für einen bestimmten Lerner. Deshalb muss man bei der sinnvollen Auswahl eines Wortschatzes auch die Lernziele berücksichtigen.

Das, was uns interessiert ist der Grundwortschatz, bzw. Minimalwortschatz, den man in der Kommunikation mit deutschsprachigen Gästen verwendet. Wie das Wort sagt, enthält der Minimalwortschatz die am häufigsten gebrauchten Wörter einer Sprache. Im Bereich der Fachsprache für Hoteliere versteht man darunter die Wörter, die man in der Kommunikation mit den deutschsprachigen Gästen im Hotel verwendet.

Die Untersuchung basiert auf dem Korpus der Gespräche in der Hotellerie, das von der Autorin dieses Aufsatzes gesammelt wurde.³ Alle Wörter, die in den Gesprächen vorkommen, sind aufgelistet und sind als Minimalwortschatz anzusehen. Das Glossar enthält 420 Wörter. Der Restaurantbereich wurde dabei nicht in die Analyse einbezogen.

Die häufigsten Ausdrücke und feste Redewendungen, die in diesem Kommunikationsbereich vorkommen, sind in der Regel nicht aufgelistet, weil sie vorher in einem Skriptum gesammelt wurden⁴. Morfologische Eigenschaften der Vokabeln sind auch nicht in die Analyse einbezogen, außer des bestimmten Artikels bei Substantiven.

2.1. Minimalwortschatz in der Hotellerie

A		B	
Abend, der	večer	ausgehen	izići
Abendessen, das	večera	ausgezeichnet	odličan
Abfahrt, die	polazak	Ausland, das	inozemstvo
abgeben	predati	ausrichten	poručiti
abreisen	otputovati	ausverkauft	rasprodan
absagen	otkazati	Auswahl, die	izbor
abschalten	isključiti	Ausweis, der	osobna karta, iskaznica
absteigen	odsjesti		
Adresse, die	adresa	B	
alle	svi	Bad, das	kupaonica
alles	sve	baden	kupati se
andere	drugi	Badewanne, die	kada
angemeldet	prijavljen	Bahn die	željeznica
angenehm	ugodan	Bahnhof, der	kolodvor
Ankunft, die	dolazak	Balkon, der	balkon
Anruf, der	poziv	Bargeld, das	gotovina
anrufen	nazvati	Bauernhof, der	seosko gospodarstvo
Ansichtskarte, die	razglednica	Bedienung, die	posluga
anzahlen	platiti avans	bekommen	dobiti
Anzahlung, die	avans	benachrichtigen	obavijestiti
Anzug, der	odijelo	bequem	udoban
arbeiten	raditi	besetzt	zauzet
auch	također	besichtigen	razgledati
auf	na	bestellen	naručiti
Auf Wiederhören!	Do slušanja!	besuchen	posjećivati
Auf Wiedersehen!	Do viđenja!	Betrag, der	iznos
aufbewahren	pohraniti	Bettwäsche, die	posteljina
aufmachen	otvoriti	bezahlen	platiti
aufräumen	pospremiti	bieten	nuditi
Augenblick, der	trenutak	billig	jeftin
aus	iz	bitten	moliti
Ausflug, der	izlet	bleiben	ostati
		Brief, der	pismo

³ Vgl. Blažević (2000): Gespräche in Hotellerie und Tourismus (Skriptum), Fakultät für Tourismus- und Hotelmanagement, Opatija

⁴ Ibid

bringen	donijeti	Familienname, der	prezime
Bruder, der	brat	Fehler, der	greška
buchen	bukirati, rezervirati	Fenster, das	prozor
buchstabieren	slovkati	Fernsehsalon, der	TV- salon
bügeln	glačati	fertig	gotov
Bushaltestelle, die	autobusna stanica	finden	naći
D		fliegen	letjeti
da	tu	Flughafen, der	zračna luka
dann	tada, onda	Flugzeug, das	zrakoplov, avion
dauern	trajati	Frage, die	pitanje
Decke, die	pokrivač	fragen	pitati
dringend	hitno	Frau, die	žena, gospođa
Dienstag, der	utorak	frei	slobodan
Diskotheek, die	disko	Freitag, der	petak
doch	ipak	freundlich	ljubazan
Donnerstag, der	četvrtak	freuen, sich	radovati se
Doppelzimmer, das	dvokrevetna soba	Frühling, der	proljeće
dort drüben	tamo preko puta	Frühstück, das	doručak
dort	tamo	frühstücken	doručkovati
draußen	napolju	Frühstücksbüffet, das	švedski stol, (doručak)
Dreibettzimmer, das	trokrevetna soba	führen	voditi
du	ti	für	za
durch	kroz	G	
dürfen	smjeti	Gasanschluss, der	priključak za plin
Dusche, die	tuš	Gast, der	gost
E		gefallen	svidati se
egal	svejedno	gehen	ići
eigen	vlastiti	Geld, das	novac
eigentlich	zapravo	gemütlich	ugodan
einheimisch	domaći	genau	točan
einige	nekoliko	Gepäck, das	prtljag
Einzelzimmer, das	jednokrevetna soba	geradeaus	ravno
Eltern, die	roditelji	gestern	jučer
Empfangschef, der	šef recepcije	getrennt	odvojeno
Entschuldigung!	Oprostite!	Glas, das	čša
er	on	glauben	vjerovati, misliti
Erdgeschoss, das	prizemlje	gleich	odmah, smjesta
Ermäßigung, die	popust	groß	velik
erwarten	očekivati	günstig	povoljan
es	ono, to	gut	dobar
es gibt	ima, postoji	H	
essen	jesti	haben	imati
Extrabett, das	pomoćni ležaj	Halbpension, die	polupansion
F		Hallenbad, das	zatvoreni bazen
Fähre, die	trajekt	Handtuch, das	ručnik
fahren	voziti (se)	Haus, das	kuća
Fahrstuhl, der	dizalo, lift	Hausdame, die	hotelska domaćica
falsch	pogrešan	Hausmeister, der	kućni majstor
Familie, die	obitelj	heiß	vruć
Fernseher, der	televizor	heißen	zvati se

Heizung, die	grijanje
Hemd, das	košulja
Herbst, der	jesen
Herr, der	gospodin
heute	danas
hier	ovdje
hinten	straga, otraga
Hotel, das	hotel
Hotelbar, die	hotelski bar

I	
ich	ja
ihnen (Ihnen)	njima (Vama)
ihr (Ihr)	vi, njihov (Vaš)
in	u
In Ordnung.	U redu je.
inbegriffen	uključen, uračunat
Insel, die	otok

J	
Jachthafen, der	marina
Jahr, das	godina
jetzt	sada

K	
kalt	hladan
kaputt	neispravan
Kegelbahn, die	kuglana
Keine Ursache!	Nema na čemu!
Kellner, der	konobar
Kellnerin, die	konobarica
Kind, das	dijete
Kinderaufsicht, die	čuvanje djece
Kissen, das	jastuk
Kleiderbügel, der	vješalica
klein	malen
Klimaanlage, die	klima-uređaj
Koch, der	kuhar
Köchin, die	kuharica
Koffer, der	kovčeg
kommen	doći
Konferenzraum, der	prostoriya za skupove
können	moći
kristallklar	kristalno čist
Küste, die	obala

L	
Lage, die	položaj, smještaj
Lärm, der	buka
lassen	ostaviti
laut	bučan, glasan
leider	nažalost
Leistungen, die	usluge

lesen	čitati
lieber	radije
liegen	ležati, nalaziti se
Lift, der	dizalo, lift
links	lijevo
Lust, die	volja, želja

M	
manchmal	katkada, ponekad
Meer, das	more
Meerwasser, das	morska voda
mein	moj
melden, sich	javiti se
Meldeschein, der	prijavnica
mich	mene
Mittagessen, das	ručak
Mittwoch, der	srijeda
mögen (ich möchte)	voljeti (ja bih htjela)
Moment, der	trenutak
Monat, der	mjesec
Montag, der	ponedjeljak
morgen früh	sutra ujutro
Morgen, der	jutro
müssen	morati
Mutter, die	majka

N	
nachschauen	provjeriti
Nacht, die	noć
Nähe, die	blizina
Name, der	ime
natürlich	naravno
nehmen	uzeti
noch	još
Nummer, die	broj
nur	samo

O	
oder	ili
ohne	bez
Onkel, der	stric, ujak
Ordnung, die	red
Ort, der	mjesto

P	
Parkplatz, der	parkiralište
passen	odgovarati
passieren	dogoditi se
Personal, das	osoblje
Portier, der	portir
Preisliste, die	jelovnik
putzen	čistiti

Q			
Quittung, die	potvrda	sonnig	sunčan
R		Sonntag, der	nedjelja
räumen	isprazniti	spät	kasno
Rechnung, die	račun	Staatsangehörigkeit, die	državljanstvo
rechts	desno	Stadt, die	grad
Regen, der	kiša	Stadtrundfahrt, die	kružna vožnja kroz grad
regnerisch	kišovito	Stadtbesichtigung, die	razgledavanje grada
reinigen	čistiti (kemijski)	Stadtplan, der	plan grada
Reise, die	put, putovanje	Steckdose, die	utičnica
Reisebüro, das	turistička agencija	Stern, der	zvijezda, zvjezdica
Reiseleiter, der	vodič	Stock, der	kat
reisen	putovati	Strand, der	plaža
Reisepass, der	putovnica	Straße, die	ulica
reservieren	rezervirati	Stromanschluss, der	priključak za struju
Reservierung, die	rezervacija	Stuhl, der	stolica
Rest, der	ostatak	Suite, die	apartman
Restaurant, das	restoran	Swimmingpool, der	bazen
Rezeption, die	recepција	T	
Rezeptionist, der	recepcionar	Tag, der	dan
richtig	točno	Tante, die	tet(k)a
romantisch	romantičan	Tanz, der	ples
ruhig	miran	Telefon, das	telefon
S		Telefonnummer, die	telefonski broj
Saal, der	dvorana	Terrasse, die	terasa
sagen	reći, kazati	teuer	skup
Samstag, der	subota	Tochter, die	kóerka
Sauna, die	sauna	Träger, der	nosač
schade	šteta	Treppe, die	stepenica
schicken	poslati	trinken	piti
Schiff, das	brod	tropfen	kapati
schlecht	loše	Tür, die	vrata
schließen	zatvoriti	Tut mir Leid.	Žao mi je.
Schlüssel, der	ključ	U	
Schnee, der	snijeg	überall	svuda
Schrank, der	ormar	Uhr, die	sat
Schreibtisch, der	pisaći stol	umsteigen	presjedati
Schwester, die	sestra	umtauschen	promijeniti
schwimmen	plivati	unser	naš
See, der	jezero	unten	dolje
sehen	vidjeti	Unterbringung die	smještaj
sehr	vrlo	Untergeschoss das	nisko prizemlje
sein	biti	Unterhaltung die	zabava, razonoda
sie (Sie)	ona, oni, one (Vi)	Unterkunft, die	smještaj
so	tako	unternehmen	poduzeti
sofort	odmah, smjesta	unterschreiben	potpisati
Sohn, der	sin	Unterschrift, die	potpis
sollen	trebati	Urlaub, der	godisnji odmor
Sommer, der	ljeto		
sondern	nego, već		

V				
Vater, der	otac	wissen	znati	
verabschieden, sich	oprostiti se	wo	gdje	
verbinden	spojiti	Woche, die	tjedan	
Verbindung, die	veza	woher	odakle	
verbringen	provesti	wohnen	stanovati	
verfügen	raspolagati	Wohnwagen, der	kamp-kućica	
Verfügung, die	raspolaganje	wolkig	oblačan	
vergessen	zaboraviti	wollen	htjeti	
verleihen	iznajmiti	wunderschön	prekrasan	
versprechen	obećati	Wunsch, der	želja	
Verständnis, das	razumijevanje	wünschen	željeti	
verstehen	razumjeti			
verstopft	začepljen	Z		
Viel Spaß!	Dobar provod!	zahlen	platiti	
viel	mnogo	zeigen	pokazati	
wie viel	koliko	Zeitung, die	novine	
voll	pun	Zelt, das	šator	
Vollpension, die	puni pansion	Zeltplatz, der	mjesto za šator	
von	od	Zimmer, das	soba	
vorn	naprijed, sprijeda	Zimmer zum Meer	soba s pogledom na more	
Vorname, der	ime	Zimmer zum See	soba s pogledom na jezero	
Vorwahl, die	predbroj	Zimmer zum Wald	soba s pogledom na šumu	
W		Zimmerdienst, der	usluga u sobu	
Wagen, der	kola	Zimmermädchen, das	sobarica	
Währung, die	valuta	Zimmernummer, die	broj sobe	
wandern	pješaćiti	Zimmerservice, der	usluga u sobu	
wann	kada	zuerst	najprije	
warm	topao	zufrieden	zadovoljan	
warten	čekati	zusammen	zajedno, skupa	
warum	zašto			
Waschbecken, das	umivaonik			
Wäsche, die	rublje			
waschen	prati			
Wasserhahn, der	slavina			
wechseln	promijeniti			
wechselhaft	promjenjiv			
wecken	buditi			
wecken	probuditi			
weit	daleko			
welcher	koji			
Wetter, das	vrijeme			
Wettervorhersage, die	prognoza vremena			
wie	kako, kakav			
wiederholen	ponoviti			
windig	vjetrovit			
Winter, der	zima			
wir	mi			
wirklich	doista, zaista			

3. SCHLUSSFOLGERUNG

Die Arbeit am Wortschatz zählt zu den grundlegenden Zielen und Aufgaben des Fremdsprachenunterrichts. Dieser Bereich wurde zu lange vernachlässigt, obwohl man weiß, dass ein Mangel an Wörtern den Erfolg sprachlicher Verständigung viel stärker beeinträchtigt als fehlerhafte oder ungenügende Grammatikkenntnisse.

Im Fremdsprachenunterricht unterscheidet man zwischen dem aktiven und dem passiven Wortschatz. Der aktive Wortschatz umfasst die Wörter, die der Lerner produktiv verwendet. Wenn man aus dem aktiven Wortschatz die häufigsten Wörter herausnimmt, bekommt man den Minimalwortschatz, den jeder Hotelier aktiv beherrschen und in der Kommunikation verwenden sollte.

Obwohl man die Vokabeln nicht isoliert lernt, sondern in einem bestimmten Kontext, kann dieses Glossar im Lernprozess von großem Nutzen sein.

LITERATUR

1. Blažević, N. (2001) Gespräche in Hotellerie und Tourismus(Skriptum), Fakultät für Tourismus- und Hotelmanagement, Opatija
2. Corder, P. (1973): *Introducing Applied Linguistics*, Penguin Education.
3. Howatt, A. (1975): *The Background to Course Design*. In: *Techniques in Applied Linguistics. The Edinburgh Course in Applied Linguistics, Volume 3*, Oxford University Press.
4. Mackey, W. F. (1965): *Language Teaching Analysis*, Longmans.
5. Müller, J./Bock, H. (1991): *Grundwortschatz Deutsch. Übungsbuch*. München.
6. Neuner, G. (1991): *Lernerorientierte Wortschatzauswahl und Vermittlung*. In: *Deutsch als Fremdsprache*, 2, S. 76 – 83.
7. Rampillon, U. (1996): *Lerntechniken im Fremdsprachenunterricht*, 3. Auflage, München: Hueber
8. Reisener, H. (1989): *Motivierungstechniken im Fremdsprachenunterricht: Übungsformen u. Lehrbucharbeit mit engl. u. franz. Beispielen*. München: Hueber
9. Schumacher, H. (1978) *Grundwortschatz-Sammlungen des Deutschen*. In: *Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache*, S. 41-55.

Sažetak

MINIMALNI VOKABULAR NJEMAČKOG JEZIKA U HOTELIJERSTVU

U nastavi stranih jezika usvajanje vokabulara predstavlja jedan od najvećih problema. Odabir minimalnog vokabulara koji se koristi u najčešćim komunikacijskim situacijama u velikoj mjeri pomaže pri usvajanju jezika određene struke. U ovom radu izvršen je odabir minimalnog vokabulara njemačkog jezika u hotelijerskoj struci. Rezultat istraživanja je glosar najfrekventnijih riječi koje se koriste u komunikacijskim situacijama u hotelu.

Ključne riječi: minimalni vokabular, aktivni vokabular, pasivni vokabular, poznavanje njemačkog jezika.

Summary

MINIMAL VOCABULARY OF GERMAN LANGUAGE IN THE HOTEL INDUSTRY

The learning of vocabulary in foreign language learning has been considered as a significant problem. This article is concerned with the selection of minimal vocabulary in the hotel industry. The result of this research is a glossary, which contains the most frequent German words used in the communication situations in the hotel industry and its equivalents in Croatian.

Key words: minimal vocabulary, active vocabulary, passive vocabulary, German knowledge.